

DIE MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

Gegründet vom Städtischen Orchester Kornwestheim e.V. im Jahr 1960, wurde die Musikschule Kornwestheim 1983 zur städtischen Einrichtung und ist mittlerweile als fester Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft und auch als Teil des öffentlichen Kulturlebens nicht mehr aus Kornwestheim wegzudenken.

Uns liegt am Herzen, die Kraft der Musik Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und möglichst vielen Menschen ein Leben mit Musik zu ermöglichen. Musik bildet Persönlichkeiten. Als Musikschule leisten wir damit einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft und tragen wesentlich zum öffentlichen Kulturleben bei.

Ob Kindergarten- oder Schulalter, Erwachsene und auch Menschen im wohlverdienten Ruhestand – an der Musikschule Kornwestheim finden alle Musikinteressierten und solche, die es werden wollen, das passende Angebot.

Außerdem ist die Städtische Musikschule Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und folgt den Qualitätsansprüchen seiner Mitgliedsschulen.

**ÖFFNUNGSZEITEN DES SEKRETARIATS:**

MONTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-17:00 UHR

DIENSTAG 14:00-16:00 UHR

MITTWOCH 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

DONNERSTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

POSAUNE

Posaune im Überblick

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der deutsche Name Posaune stammt von der altfranzösischen Bezeichnung "buisine" ab. Sie ist im 15. Jhd. entwickelt worden und wurde seit dem 16. Jhd. im Wesentlichen nicht mehr verändert.

Ihr Rohr ist, im Gegensatz zu den Hörnern, fast komplett zylindrisch. Hierdurch entsteht ihr starker, durchdringender Ton, der aber auch wunderbar warm und weich klingen kann, ohne an Präsenz zu verlieren. Aus einem Zug zum Stimmen des Instrumentes hat sich der frei bewegliche Posaunenzug entwickelt. Durch hinaus- bzw. hineinschieben wird das Gesamtrohr länger (kürzer) und dadurch der Ton tiefer (höher). Blechblasinstrumente können viele verschiedene Töne, die so genannten Obertöne, durch Änderung der Lippenspannung spielen. Durch Kombination aus Oberton und Zugstellung sind so auf der Posaune schon immer alle Töne spielbar, was vor der Erfindung der Ventile im 19. Jhd. den anderen Blechblasinstrumenten verwehrt war.

Mit Tenor-, Alt- und Bassposaune verfügt diese Instrumentengruppe über einen enormen Tonumfang.

WAS KANN MAN MIT DEM INSTRUMENT MACHEN?

Posaunen sind echte Alleskönner. Sie werden in der Renaissancemusik, im klassischen Orchester, in der neuen Musik, im Blasorchester, sowie in Rock, Pop, Latin und Jazz eingesetzt. Im Blasorchester zählt die Posaune oft zur Rhythmusgruppe und sorgt zusammen mit dem Schlagzeug für den nötigen „drive“. In den anderen Gattungen wird sie eingesetzt, wenn kraftvolle Klänge erwartet werden oder eine Melodie in der angenehmen Tenorlage erklingen soll.

IN WELCHEM ALTER IST EIN BEGINN SINNVOLL?

Das Spielen der Posaune setzt eine gewisse Armlänge und damit ein gewisses Alter (8 bis 10 Jahre, in Ausnahmefällen früher) voraus. Es empfiehlt sich bei den Fällen, in denen das Kind wirklich noch zu klein ist, als Einstieg das Euphonium oder das Tenorhorn. Mit diesem Ersatz können der Ansatz, Noten und natürlich die Musikalität schon trainiert werden. Später braucht das Erlernte lediglich auf die Posaune übertragen zu werden.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND HILFREICH?

Eine schwierige Phase ist der Zahnwechsel, da die Schneidezähne den Lippenansatz maßgeblich beeinflussen. Viele Lehrer empfehlen den Einstieg bei Blechblasinstrumenten generell erst nach dem Zahnwechsel. Manche Kinder wechseln die Schneidezähne erst sehr spät, andere wollen schon sehr früh mit dem Instrument anfangen. Sie dann lange zu verträsten, ist dennoch nicht nötig. Auch feste Zahnschienen sind keine wirkliche Verhinderung. Sie sind natürlich unangenehm, mehr aber auch nicht!

WIE VIEL ZEIT BENÖTIGT MAN ZUM ÜBEN?

Tägliches Üben sollte selbstverständlich sein.

INSTRUMENTENKAUF & KOSTEN

Eine Altposaune gibt es im Fachhandel ab ca. 500 €, die Musikschule verfügt über Leihinstrumente.

